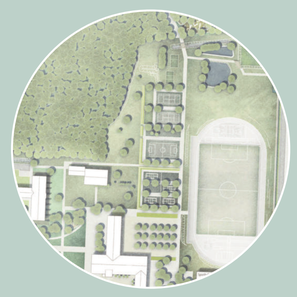
MAßNAHMEN: FREIRAUM

WELCHER TEIL WIRD ZULETZT ENTWICKELT?



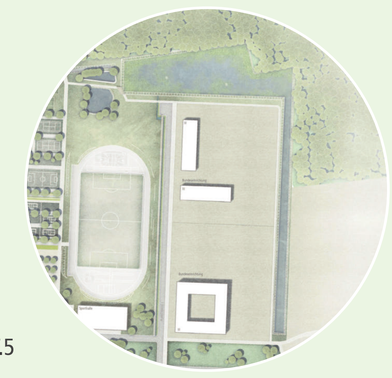
F.9

MASSNAHME:
Bau des Sportparks mit Ausbau des Anschlusspunktes zum Wald

BESCHREIBUNG:
Um das Sportangebot zu ergänzen, werden weitere Felder im Sportpark installiert und zu einem durchgehenden Sportband bis zur Waldkante hin entwickelt. Das neue Angebot ist eng aufeinander und auf das bestehende Angebot in Aurich abgestimmt. Mit Gräsern bepflanzte Aufschüttungen rahmen die leicht abgesenkten Felder und bilden einen sensiblen Saum zur Bestandsvegetation aus. Leisere Funktionen wie Yogawiesen schließen den Randbereich an Wald- und Grabenstrukturen ab. Neben den neuen Sportangeboten dient dieser Bereich der Zugänglichkeit des Waldes, indem der bestehende Waldweg an das Wegenetz angeschlossen wird. Die Ergänzung durch einen Waldspielplatz und eine Stegverbindung an den Biotopstrukturen vorbei aktiviert die Waldrandzone.

ABHÄNGIGKEIT:
Rückbau der Gebäude 8, Funkturm, Nördlicher Teil von Geb. 5 und Gebäude 9 (Sporthalle). Einrichtung von Fledermaushabitaten.

PRIORITÄT: 2



F.5

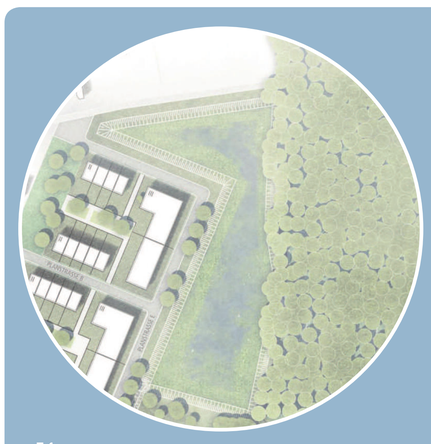
MASSNAHME:
Bau Regenrückhaltebecken Ost

BESCHREIBUNG:
Aufgrund des Anstiegs des Versiegelungsgrads im Gebiet müssen Rückhaltebecken angelegt werden um kurzfristig in großen Mengen anfallendes Niederschlagswasser vorübergehend zu speichern und daraufhin verlangsamt zurück in den Boden zu leiten. Die Lage und Größe des Beckens ist auf Grund der Topografie und der versiegelten Fläche zu bestimmen. Das Regenrückhaltebecken Ost ist als technisches Becken auszuführen.

ABHÄNGIGKEIT:
Die Biotopstruktur am Waldrand muss bei der Errichtung des Beckens berücksichtigt und geschützt werden. Ein Revisionsweg muss vorgehalten und das RRB in Kombination mit der Anlage eines Mulden- und Grabensystems zur Entwässerung der Bebauungsgebiete angelegt werden.

PRIORITÄT: 3

WOMIT WIRD ANGEFANGEN?



F.1

MASSNAHME:
Bau des Regenrückhaltebeckens (RRB) West

BESCHREIBUNG:
Aufgrund des Anstiegs des Versiegelungsgrads im Gebiet müssen Rückhaltebecken angelegt werden um kurzfristig in großen Mengen anfallendes Niederschlagswasser vorübergehend zu speichern und daraufhin verlangsamt zurück in den Boden zu leiten. Die Lage und Größe des Beckens ist auf Grund der Topografie und der versiegelten Fläche innerhalb einer Objektplanung zu bestimmen. Das Regenrückhaltebecken West ist möglichst naturnah und zugänglich zu gestalten.

ABHÄNGIGKEIT:
Zuvor müssen die bestehenden Gebäude rückgebaut werden. Die Zugänglichkeit/ Betrieb des Beckens ist über das öffentliche Wegesystem zu sichern, indem ein mind. 5m breiter Revisionsstreifen vorgehalten werden muss. Das RRB wird in Kombination mit der Anlage eines Mulden- und Grabensystems, das in das RRB entwässert, angelegt.

PRIORITÄT: 1

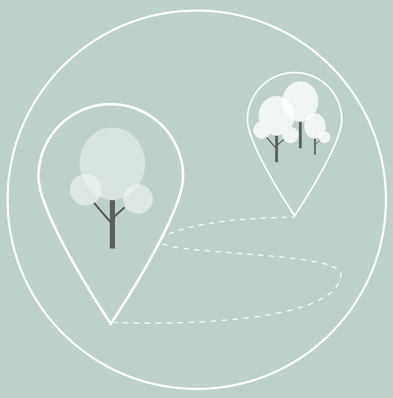
F.7

MASSNAHME:
Ausgleichmaßnahmen für das Biotop „Trockenrasenwiese"

BESCHREIBUNG:
Die in die Gestaltung des Ost-West-Grünzugs integrierten Habitatstrukturen werden als Ausgleichsmaßnahme für die Trockenrasenwiese angelegt. Eine quartiersinterne Ausgleichsmaßnahme wird angestrebt.

ABHÄNGIGKEIT:
Die Flächen sind als Trockenstandorte zu entwickeln und einer extensiven Nutzung zuzuführen. Die Flächengröße entspricht den Vorgaben des GOP.

PRIORITÄT: 2



F.2

MASSNAHME:
Umbau des zentralen Bereiches zum Waldpark

BESCHREIBUNG:
Die Umlenkung des MIV ermöglicht die Neudefinition der asphaltierten Bestandsstraße als zentrale, ausschließlich dem Rad- und Fußweg vorbehaltene Wegeachse. Sie wird durch ein kleinteiliges Wegenetz ergänzt, sodass zusammen mit dem großen Altbaumbestand ein Waldparkcharakter entsteht. Durch den Park hinweg sind somit die Umgebungsbauten fußläufig vernetzt. Spiel- und Aufenthaltsinseln laden zum Verweilen ein.

ABHÄNGIGKEIT:
Zuvor ist die Erschließung der umgebenden Bestandsgebäude durch die abgewandten Seiten sicherzustellen. Ebenso ist auf der Skagerrakstraße die Umlenkung des MIV in Richtung Süden Voraussetzung.

PRIORITÄT: 1

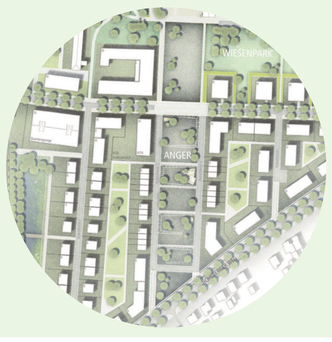
F.4

MASSNAHME:
Bau der Freiraumfuge/ Anger (Nord-Süd)

BESCHREIBUNG:
Der Anger verbindet das bestehende Quartier südlich des Hoheberger Wegs über den Wiesen- und Sportpark mit dem Wald. Der grüne Anger lockert die Baustruktur am Hoheberger Weg auf und gibt dem Quartier eine öffentliche Mitte. Er integriert Callistanics-Inseln und einen großen Spielplatz, die unter neu gepflanzten Baumgruppen Schatten finden. Topographisch gegeneinander verschobene Erdschollen nehmen anfallendes Erdmaterial aus dem Planungsgebiet auf und bilden wichtige Habitatstrukturen aus. Gliedernde Wege verbinden die angrenzenden Bebauungen durch den Anger hindurch.

ABHÄNGIGKEIT:
Für die räumliche Erlebbarkeit des Angers benötigt es die angrenzenden Gebäude. In der Zeit vor der Bebauung dieser Flächen kann dieser Bereich als offene grüne Fläche zwischengenutzt werden.

PRIORITÄT: 3



WIE FUNKTIONIEREN DIE ZWISCHENSCHRITTE?

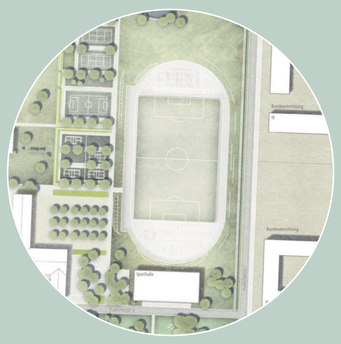
F.8

MASSNAHME:
Umbau des Sportplatzes

BESCHREIBUNG:
Der bestehende Sportplatz soll das Herz des neuen Sportparks werden. Der Neubau ist hinsichtlich der programmatischen, funktionalen und ökologischen Zielsetzungen neu herzustellen.

ABHÄNGIGKEIT:
Die Realisierung ist zeitlich so zu definieren, dass der Spielbetrieb weitestgehend aufrechterhalten werden kann. Es sind Ersatzstandorte für den Vereinssport zu bestimmen.

PRIORITÄT: 2



F.6

MASSNAHME:
Bau Regenrückhaltebecken Süd

BESCHREIBUNG:
Aufgrund des Anstiegs des Versiegelungsgrads im Gebiet müssen Rückhaltebecken angelegt werden um kurzfristig in großen Mengen anfallendes Niederschlagswasser vorübergehend zu speichern und daraufhin verlangsamt zurück in den Boden zu leiten. Die Lage und Größe des Beckens ist auf Grund der Topografie und der versiegelten Fläche zu bestimmen. Das Regenrückhaltebecken Süd befindet sich auf einem Baufeld. Es muss sichergestellt werden, dass das Becken öffentlich zugänglich ist (Instandhaltungsmaßnahmen). Der angrenzende Weg mündet in einer Aufenthaltsplattform mit direktem Bezug zum Wasser.

ABHÄNGIGKEIT:
Der Bau des RRB muss in Abstimmung mit dem Bau der umliegenden Grundstücke erfolgen. Ein Revisionsweg muss vorgehalten und das RRB in Kombination mit der Anlage eines Mulden- und Grabensystems zur Entwässerung der Bebauungsgebiete angelegt werden.

PRIORITÄT: 2

F.3

MASSNAHME:
Bau des Wiesenparks

BESCHREIBUNG:
Der Wiesenpark wird durch eine offene Grünfläche zur individuellen Aneignung durch die Anwohner charakterisiert. Gehölzgruppen schaffen einen Mis aus schattigen Bereichen und Lichtungen. Der Wiesenpark fungiert als Vermittler zwischen den angrenzenden Freiraumtypologien des Waldparks, Angers und Sportpark und führt die Freiraumverbindung von West nach Ost weiter.

ABHÄNGIGKEIT:
Rückbau der Gebäude 10-12. Integration der Stadtvillen im Wiesenpark (nördlich der Planstraße A).

PRIORITÄT: 2

WAS SIND BESONDERS WICHTIGE PROJEKTE?